Übergewicht und Adipositas bei Erwachsenen im Kanton Zürich

David Fäh



Definition von Übergewicht

- Am häufigsten nach Body Mass Index (BMI)
- Körpergewicht im Verhältnis zur Körpergrösse (im Quadrat)
 - -70 kg / 1.77 m = 39.55
 - $-39.55 / 1.77m = 22.34 \text{ kg/m}^2$



Definition von Body Mass Index (BMI) Klassen nach WHO

Sterberisiko
ässig erhöht
ässig erhöht
t

David Fäh: Übergewicht und Adipositas im Kanton Zürich, 26.10.2010



^{*}Auch als "Prä-Adipositas" bezeichnet

^{**}Auch als "Fettsucht" oder "krankhaftes Übergewicht" bezeichnet

Gesundheitliche Folgen von Adipositas

Stark erhöhtes Risiko (Relatives Risiko >3)

- Typ 2 Diabetes Mellitus ("Alterszucker")
- Hypertonie (Bluthochdruck)
- Dyslipidämie (hohe Cholesterinwerte)
- Kurzatmigkeit
- Schlafapnoe ("Atemaussetzer" im Schlaf)
- Gallenblasenerkrankungen

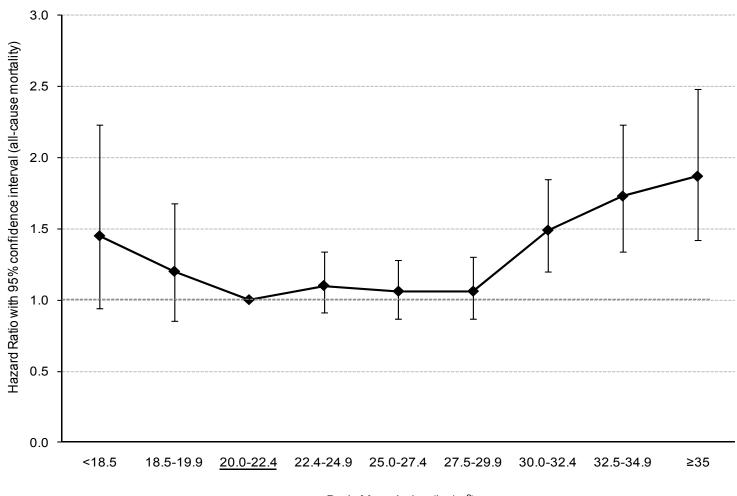
Moderat erhöhtes Risiko (Relatives Risiko 2-3)

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herz-, Gehirninfarkt)
- Arthrose (v.a. im Knie, Gonarthrose)
- Hyperurikämie und Gicht
- Schwangerschafts-Komplikationen (Präeklapsie)

Leicht erhöhtes Risiko (Relatives Risiko 1-2)

- Krebs (v.a. Verdauungs- und Sexualorgane)
- Verringerung der Fruchtbarkeit (Fertilitätsstörung/PCO)
- Rückenbeschwerden (Lumbalgien)
- Erhöhtes Risiko während Narkose (Anästhesie)
- Defekte am Ungeborenen von adipösen Schwangeren

Relatives Sterberisiko (alle Ursachen) nach BMI-Klasse (Referenzgruppe unterstrichen) in der Schweiz (Männer und Frauen zusammen)



Body Mass Index (kg/m²)

Quelle: Faeh et al, 2010

David Fäh: Übergewicht und Adipositas im Kanton Zürich, 26.10.2010



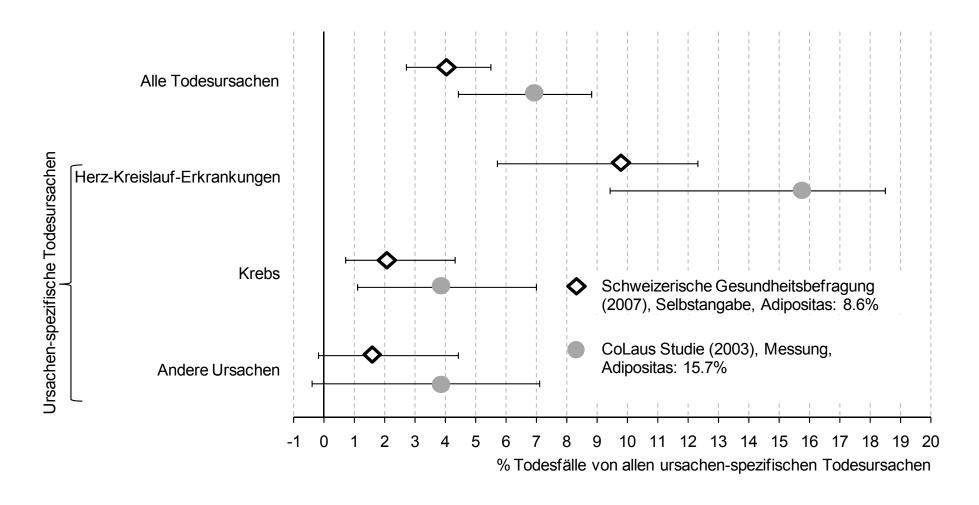
Relatives Sterberisiko in der Schweiz

- Adipositas (vs. Normalgewicht)*
 - •2x höheres Risiko an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung zu sterben
 - •30% höheres Risiko an einer Krebs-Erkrankung zu sterben
- •Übergewicht ist nicht mit einem erhöhten Sterberisiko verbunden

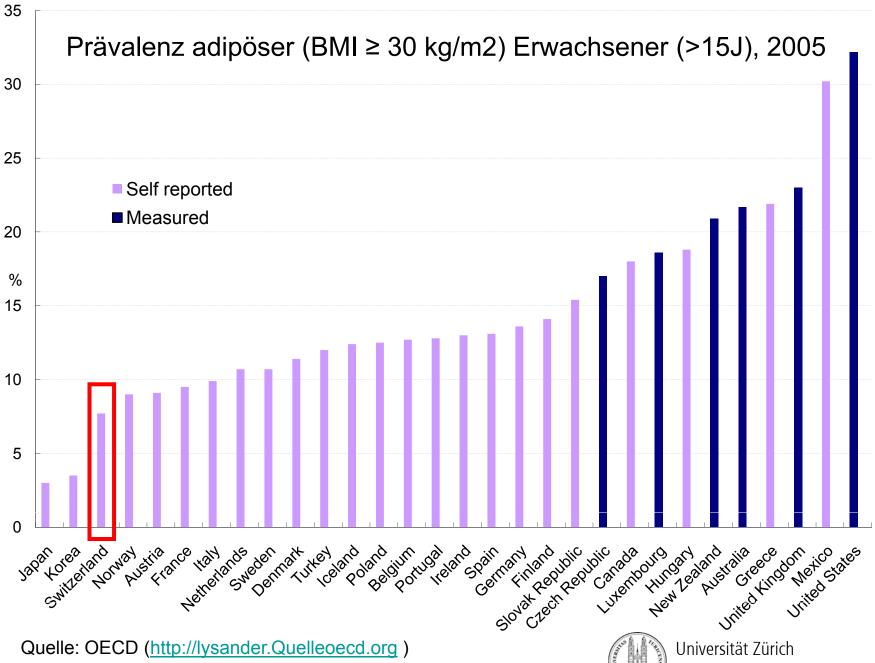
*Adipositas (BMI≥30 kg/m²) vs Normalgewicht (BMI 18.5-24.9 kg/m²)

Universität Zürich
Institut für Sozial- und Präventivmedizin

Adipositas: vermeidbare Tote





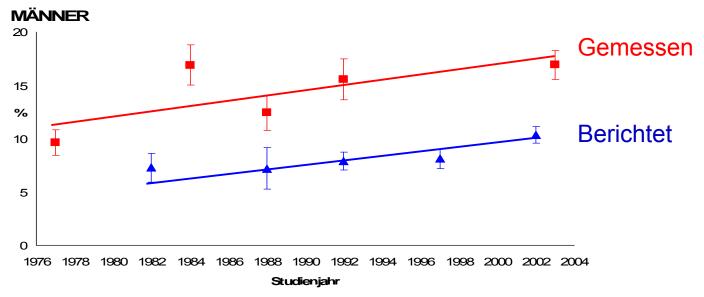


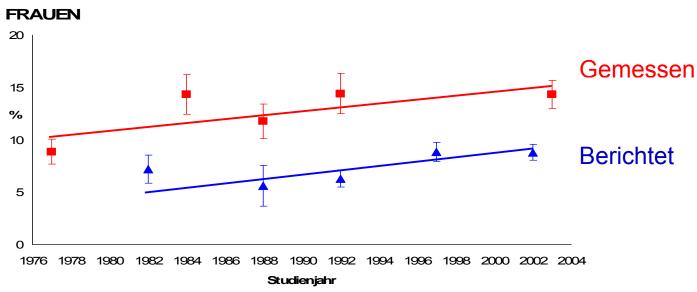
Quelle: OECD (http://lysander.Quelleoecd.org)

David Fäh: Übergewicht und Adipositas im Kanton Zürich, 26.10.2010



Häufigkeit von Adipositas nach Erfassungsart und Studie, Schweiz





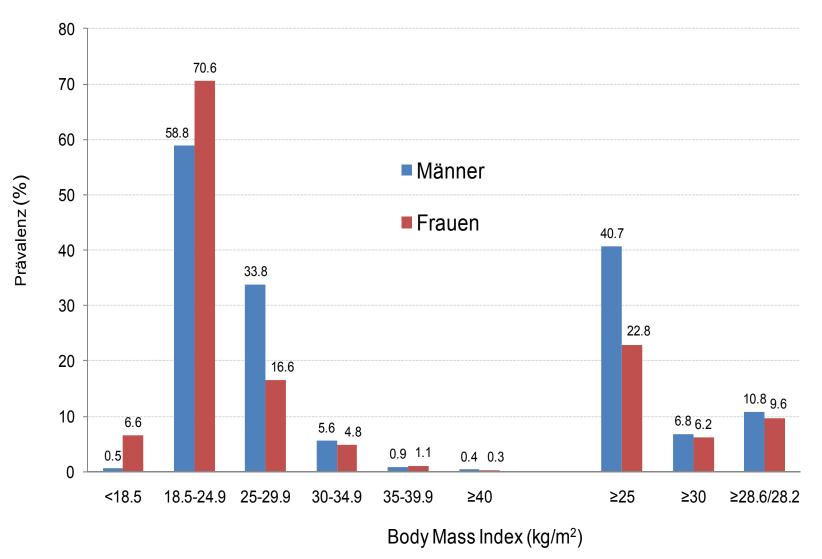


Zürcher ÜberGewichtsStudie (ZÜGS-09)

- Grundlage f
 ür Kampagne und Bericht
- Zufällige Auswahl von Haushalten, Kanton ZH
- Männer und Frauen zwischen 15-74 Jahren
- Beteiligung: 58%
- Telefonische Befragung: 8. 7. 10. 8. 2009
 - durch DemoSCOPE
- 4'250 zu Gewicht und Grösse befragt

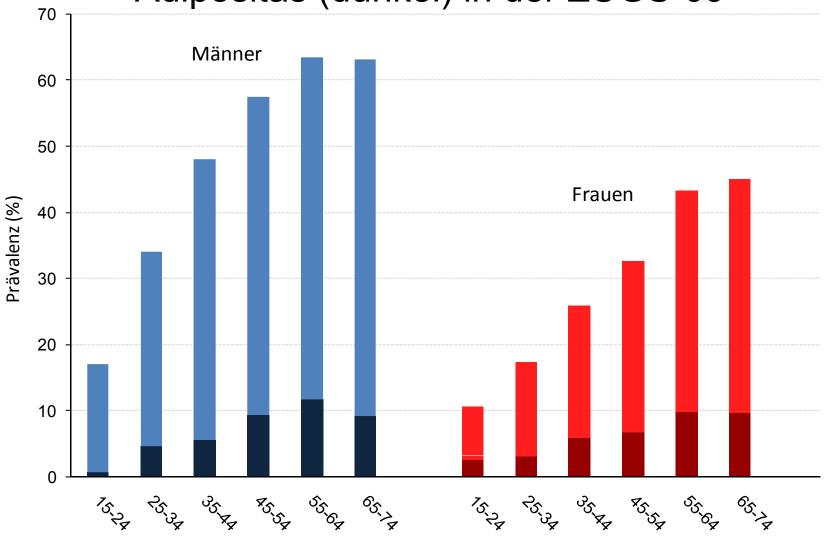


Häufigkeit von BMI-Klassen in der ZÜGS-09





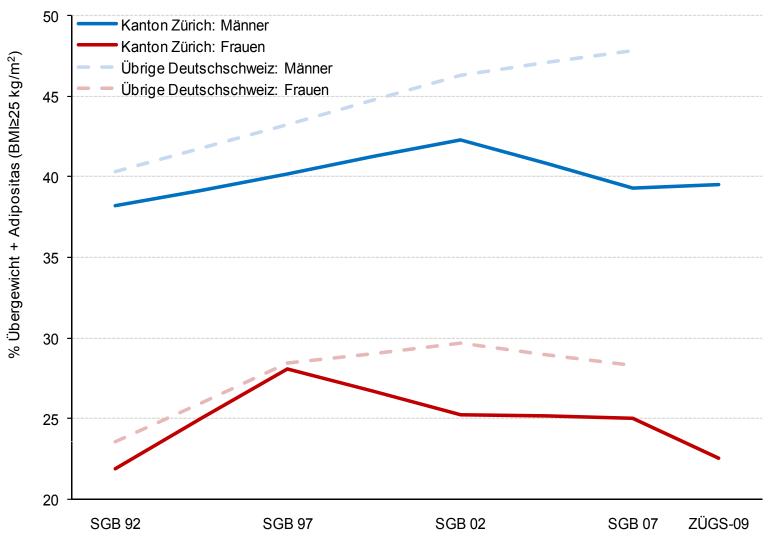
Prävalenz von Übergewicht (hell) und Adipositas (dunkel) in der ZÜGS-09



Alter (in Jahren)



Häufigkeit von Übergewicht und Adipositas kombiniert (BMI ≥ 25) im Kanton Zürich und in der übrigen Deutschschweiz





Risikofaktoren für Übergewicht und Adipositas im Kanton Zürich

- Männliches Geschlecht
- Höheres Alter (ca. 55-70 Jahre)
- Jahrgang 1970-1990
- Niedriges Bildungsniveau
- Geringes Einkommen
- Niedrige Berufsklasse
- Migrationshintergrund (v.a. Süd- und Osteuropa und Balkan)



Einschränkungen Stichprobenziehung

- Stichprobenziehung nur über Festnetzanschluss
- •Zunahme: Personen die nur über Mobiltelefon oder Internet telefonieren
 - •5% im 1997, 12-15% im 2006
 - •2007: 25% der unter 25-Jährigen nur übers
 - Handy erreichbar



Übergewicht & Adipositas (BMI ≥ 25): Variationen innerhalb des Kantons

Männer

- Am höchsten: Glattal, Furttal, Unterland
- Am niedrigsten: Stadt Zürich

Frauen

- Am höchsten: Oberland, Weinland, Winterthur
- Am niedrigsten: Knonaueramt, Pfannenstiel,
 Zimmerberg



Übergewicht & Adipositas im Kanton Zürich

Spricht gegen eine weitere Zunahme	Spricht für eine weitere Zunahme
•Tendenz zu einer Ernährung die	•Wahrscheinlich Zunahme von
Adipositas weniger fördert	Essstörungen
Verkehrsberuhigung von Städten	•Grosse Einkaufzentren, lange Öffnungszeiten, relativ günstige
•Tendenziell sinkende Kriminalitätsraten	Lebensmittel
•Konstante Kalorieneinnahme	•Zunehmende Bewegungsarmut
•Präventionsprogramme des Kantons (z.B. in Kindergärten und Schulen)	•Zunehmend sesshafte Berufe (Dienstleistung)
•Allgemein steigendes Bildungsniveau	•Allgemeine Zunahme des motorisierten Individual-Verkehrs
 Vermehrte Migration von Personen mit 	
hohem zulasten solcher mit niedrigem	•Subjektives Unsicherheitsempfinden
Bildungsniveau	(durch Übermediatisierung?)
	•Zunehmender Medienkonsum



Fazit

- Erfassung mit Fehlern behaftet
- Zürcher sind weniger häufig übergewichtig als die übrigen Deutschschweizer
- Wahrscheinlich, dass Übergewicht nicht im gleichem Mass zunehmen wird wie in der Vergangenheit
- Bildung ist mitentscheidend
- Adipositas ist wichtige vermeidbare Ursache von Krankheit und Tod



Merci!

